

Ernst Rowohlt Verlag · Berlin W 35

Zur Versendung liegt bereit:

Ernst Weiß
Tiere in Ketten

Roman. Neue Fassung

11.-21. Tausend

*

Seheftet . . . SM 2.— · Halbleinenband . . . SM 3.50

*

Thomas Mann: Das Wort „Bewunderung“ kommt mir vom Herzen.
Alfred Döblin: Ein rasend geschriebener Ablauf einer Dürnenexistenz.
Paul Wiegler: Der Roman von Ernst Weiß, die „Tiere in Ketten“, ist
eins der ursprünglichsten Werke in der Prosaliteratur dieses Jahrzehnts.
Geschrieben von einem Dichter.

Herbert Ihering: Ernst Weiß, dessen epische Visionen ungeheuer, dessen
Phantasie ebenso ausschweifend wie bändigend ist, gestaltet mit dem per-
sönlichen Erlebnis zugleich die literarische Sprache seiner Zeit. Das Dürnen-
thema gewinnt bei ihm weitere Perspektiven als bei irgend einem anderen
Dichter der Gegenwart. Wo Weiß die in der Zeit liegenden Akzentu-
ierungen überwindet, glühen schöpferische Ekstasen. Die Szenen sind ge-
sehen. Die Worte sind gehört. Sie türmen sich auf.

Sie haben die unendliche Melodie.

*

(Z)

Auslieferung in Leipzig:

Carl Fr. Fleischer; für Österreich, die Nachfolgestaaten und den Balkan: Literaria A. G., Wien und deren Filialen.
Bezugsbedingungen: 35% Rabatt und Partie 11/10 · Einmal zur Probe bis 1. Juni: 11/10 mit 40% Rabatt.